

Schulnachrichten.

I. Durchgenommene Penja.

A. Gymnasium.

1. Religion.

- VI. (Gymnasial-Lehrer *Leverenz*, 3 St., Bibel, *Luthers Katechismus* von *Bachmann*, bibl. Geschichte von *Preuß*): Die biblische Geschichte des Alten Testaments im Zusammenhange im Anschlusse an die biblische Geschichte von *Preuß* (2 St.). Das erste Hauptstück und der erste Artikel des zweiten Hauptstücks ausführlich. Wiederholung des zweiten und dritten Artikels und Erlernung des dritten Hauptstücks. Memorirung der betreffenden Bibelstellen und Kirchenlieder (1 St.).
- V. (Gymnasial-Lehrer *Leverenz*, 3 St., dieselben Lehrbücher): Das Leben Jesu im Anschlusse an die biblische Geschichte von *Preuß* (2 St.). Das erste und zweite Hauptstück des *Katechismus* ausführlich. Das dritte Hauptstück repetirt. Das vierte und fünfte dazu gelernt. Beweisstellen und Kirchenlieder (1 St.).
- IV. (Candidat *Dr. Brennecke* in Stellvertretung für den *Conrector Kotelmann*; 2 St., dieselben Lehrbücher): Im Sommersemester die Geschichte der Apostel nebst einer Repetition des ersten und zweiten Hauptstücks; im Wintersemester das dritte, vierte und fünfte Hauptstück — Belegstellen — Kirchenlieder.
- III. (Oberlehrer *Dr. Frank*, 2 St., dieselben Lehrbücher): Die ganze biblische Geschichte mit Einlegung des *Katechismus* an geeigneten Stellen — Belegstellen — Kirchenlieder.
- II. (Oberlehrer *Dr. Frank*, 2 St., Bibel, das griechische Neue Testament, *Hilfsbuch* von *Hollenberg*): Sommersem.: Die Apostelgeschichte nach dem griechischen N. T. nebst Ergänzungen aus dem apostolischen Zeitalter. Wintersemester: Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments. Durchgehend Erlernung längerer Abschnitte aus der Bibel; Wiederholung von Kirchenliedern und Beweisstellen.
- I. (Oberlehrer *Dr. Frank*, 2 St., dieselben Lehrbücher): Dogmatik mit besonderer Berücksichtigung der Unterscheidungslehren der verschiedenen Confectionen — Repetition des Memoriestoffes.

2. Deutsche Sprache.

- VI. (Gymnasial-Lehrer *Leverenz*, 3 St., Lesebuch von *Hopf* und *Paulsief I. a.*): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Lehre von den Wortklassen und von dem einfachen Satze mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Lernen von Gedichten und prosaischen Lesebüchern. Orthographische Uebungen.

- V. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 3 St., Lesebuch von Hopf und Paulsief I. b.): Satzbildungslehre vollständig. Erlernen von Gedichten und prosaischen Abschnitten. Orthographische Uebungen und leichte Erzählungen als Aufsätze.
- IV. (Candidat Dr. Brennecke, 2 St., Lesebuch von Hopf und Paulsief I. c.): Wortbildungslehre. Erklärung und Vortrag von Gedichten und prosaischen Lesebüchern. Als Aufsätze — Erzählungen, Beschreibungen und Schilderungen.
- III. (Oberlehrer Dr. Franck, 2 St., Lesebuch von Hopf und Paulsief II. a.): Wiederholung des ganzen Pensums der Grammatik; Erklärung und Vortrag von Gedichten; Aufsätze.
- II. (Prorector Dr. Ebinger, 2 St.): Sommersemester: Das Allgemeinste über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur bis Luther. Die Nibelungen. Wintersemester: Klopstock, Lessing, Wieland. Uebungen im Disponiren gegebener Thematata. Aufsätze, vorherrschend im Anschlusse an die Lectüre.
- I. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 3 St.): Literaturgeschichte, in einzelnen Stunden philosophische Propädeutik. Uebungen im Disponiren gegebener Thematata. Als Aufsätze — Abhandlungen und Reden. Freie Vorträge.

3. Lateinische Sprache.

- VI. (Cand. Dr. Brennecke, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti. Uebungsbuch für VI von Spieß. Primitivenbuch von Wiggert): Regelmäßige Declination und Conjugation mit den entsprechenden mündlichen und schriftlichen Uebungen. Vocabeln mit \mathcal{S} und *. Extemporalien.
- V. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti. Uebungsbuch für V von Spieß. Primitivenbuch von Wiggert): Die ganze Formenlehre mit den entsprechenden Uebungen. Syntactische Belehrungen, namentlich über den Acc. c. Inf. und die Abl. absol. Vocabeln mit \mathcal{S} , * und 1. Extemporalien.
- IV. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti. Cornelius Nepos. Tirocinium poëticum von Sibels. Uebungsbuch von Süpfle. Primitivenbuch von Wiggert): Fortgesetzte Durchübung der Formen. Casuslehre systematisch; die übrigen Abschnitte der Syntax im Anschlusse an die Lectüre. Cornelius Nepos. Uebersetzung und Erlernung einiger Stücke aus dem Tirocinium poëticum. Exercitien und Extemporalien wechselnd. Vocabeln mit \mathcal{S} , *, 1 und 2.
- III. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 10 St., Grammatik von Meiring-Siberti. Caesar, Ovidi Metam., Süpfle, Wiggert): Moduslehre systematisch, daneben Repetition der Casuslehre. Im Sommer Caesar de bello gallico (II.), im Winter de bello civili (I.); durchgehend ausgewählte Abschnitte aus Ovid. Exercitien und Extemporalien wechselnd. Vocabeln mit \mathcal{S} , *, 1, 2 und 3.
- II. (Prorector Dr. Ebinger, 10 St., Grammatik von Meiring, Livius, Ciceronis oratt. sel., Vergilius, Süpfle Aufgaben zc. für die oberen Klassen): Wiederholung der Grammatik, Exercitien, Extemporalien, Aufsätze und Sprechübungen (4 St.). Als Lectüre im Sommersemester Vergil's Aeneide III und IV (3 St.) und Livius XXI. (3 St.); im Wintersemester Vergil's Aeneide V. VI. (3 St.) und Cicero's oratt. sel. (3 St.)
- I. (Director Schmeckebier, 8 St., Grammatik von Meiring, Süpfle Aufgaben zc., Horaz, Cicero de officiis, Tacitus' ab excessu): Syntaxis ornata zu eigener Repetition, Exercitien, Extemporalien, Aufsätze und Sprechübungen (2 St.). Als Lectüre im Sommer Horaz' Episteln in Auswahl (3 St.), Cicero de officiis I. und II. (2 St.), im Winter Horaz' Oden in Auswahl (3 St.) und Tacitus' ab excessu III.

4. Griechische Sprache.

- IV. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 6 St., Grammatik von Buttman, Elementarbuch von Jacobs, Dible Materialien zu griechischen Exercitien für mittlere Gymnasialklassen): Regelmäßige Formenlehre bis zu den *verbis contractis* incl. Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke im Jacobs. Mündliche und schriftliche Uebungen. Extemporalien.
- III. inferior. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 6 St., dieselben Lehrbücher, wie in IV.): Formenlehre bis zu den kleinen *verbis* auf *μ* incl. nebst den entsprechenden Uebungen. Uebersetzungen aus Jacobs und Dible.
- III. superior. (Oberlehrer Dr. Weichelt, 6 St., Grammatik von Buttman, Xenophon's Anabasis, Homer's Odyssee, Dible Materialien): Unregelmäßige Zeitwörter, daneben Repetition der ganzen Formenlehre. Exercitien und Extemporalien nach Dible (3 St.) Lectüre: Anabasis I. (2 St.). Homer's Odyssee III. theilweise und IV. (1 St.).
- II. Oberlehrer Dr. Franck, 6 St., Gramm. von Buttman, Homer's Odyssee, Xenophon's Cyropädie, Pylas: Syntax nebst den sich daran schließenden schriftlichen Uebungen (2 St.). Odyssee XII. bis XVII. (2 St.), außerdem im Sommer Xenophon's Cyropädie III. (2 St.), im Winter ausgewählte Reden des Pylas (2 St.).
- I. (Præceptor Dr. Ebinger, 6 St., Grammatik von Buttman, Homer's Iliade, Sophokles Philoktet und Ajax, Demosthenes und Thucydides): Repetition der Grammatik, Exercitien und Extemporalien (1 St.), Homer's Ilias durchgehend V.—VII. (1 St.), außerdem im Sommer Sophokles Philoktet und ausgewählte Reden des Demosthenes, im Winter Sophokles Ajax und Thucydides I.

5. Französische Sprache.

- V. (Gymnasial-Lehrer Schmidt, 3 St., Plöy' Elementar-Grammatik): Leseübungen, Declinationen, avoir, être, die erste Conjugation (die ersten 60 Lectionen in Plöy). Extemporalien.
- IV. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 2 St., Plöy' Elem.-Gramm.): Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben. Plöy' Lection 61—112. Exercitien und Extemporalien wechselnd.
- III. (Gymnasial-Lehrer Dr. Appelmann, 2 St., Grammatik von Knebel nebst Uebungsbuch von Höchsten, Fränkel's Cours de leçons): Die ganze Formenlehre, namentlich die unregelmäßigen Zeitwörter. Lectüre der Literaturproben aus Fränkel's Cours de leçons. Exercitien und Extemporalien wechselnd.
- II. (Director Schmedebier, 2 St., Grammatik von Knebel, Uebungsbuch von Höchsten, Thiers Bonaparte en Egypte et en Syrie): Syntax nebst den sich daran schließenden schriftlichen und mündlichen Uebungen (1 St.), Lectüre (1 St.).
- I. (Director Schmedebier, 2 St., Grammatik von Knebel nebst Uebungsbuch von Probst. Corneille le Cid, Capefigue histoire de Charlemagne): Wiederholung der Grammatik nebst den sich daran schließenden schriftlichen und mündlichen Uebungen (1 St.), Lectüre (1 St.) im Sommer der Cid von Corneille, im Winter Charlemagne von Capefigue.

6. Hebräische Sprache.

- II. (Oberlehrer Dr. Franck, 2 St., Grammatik und Lesebuch von Gesenius): Die Elemente.
- I. (Oberlehrer Dr. Franck, 2 St., Hebr. Bibel); Die ganze Grammatik. Als Lectüre profaische und poetische Abschnitte der Bibel.

7. Geographie.

- VI. (Gymnasial-Lehrer *Leverenz*, 2 St., Leitfaden von *Daniel*, Atlas): Der erste allgemeine Cursus des Lehrbuches. Erste Anfänge des Chartenzeichnens.
- V. (Gymnasial-Lehrer *Leverenz*, 2 St., Lehrbücher, wie in VI.): Die sämtlichen Erdtheile in gleichmäßiger Ausführlichkeit. Chartenzeichnen.
- IV. (Gymnasial-Lehrer *Schmidt*, 1 St., Lehrbuch von *Daniel*, Atlas): Deutschland. Chartenzeichnen.
- III. (Oberlehrer *Dr. Frank*, 1 St., Lehrbücher, wie in IV.): Die außerdeutschen Länder Europa's Chartenzeichnen.
- II. (Oberlehrer *Dr. Frank*, 1 St., Lehrbücher, wie in III.): Repetition der früheren Pensfa. Chartenzeichnen.

8. Geschichte.

- V. (Gymnasial-Lehrer *Schmidt*, 2 St., Lange Leitfaden): Einführung in die Geschichte durch Lebensbeschreibungen einzelner großer Männer.
- IV. (Gymnasial-Lehrer *Schmidt*, 2 St., *Diels* Lehrbuch): Alte Geschichte.
- III. (Oberlehrer *Dr. Frank*, 2 St., Lehrbuch, wie in IV.): Geschichte des Mittelalters.
- II. (Director *Schmedebier*, 2 St., zur Zeit noch dasselbe Lehrbuch, wie in III.): Ausführliche Behandlung der römischen Geschichte.
- I. (Oberlehrer *Dr. Weichelt*, 3 St., zur Zeit noch dasselbe Lehrbuch, wie in II.): Geschichte der neueren Zeit.

9. Mathematische Wissenschaften.

- VI. (Gymnasial-Lehrer *Leverenz*, 4 St., drittes Rechenheft von *Wulkow*): Bruchrechnungen.
- V. (Gymnasial-Lehrer *Leverenz*, 3 St., Rechenheft wie in VI.): Wiederholung der Bruchrechnungen. Regeldetri.
- IV. (Gymnasial-Lehrer *Seltmann*, 3 St., *Rambly*, Lehrbuch der Elementarmathematik): Sommersemester: Die 4 Grundrechnungen in allgemeinen und entgegengesetzten Größen (2 St.). Raumlehre (1 St.). Wintersemester: Geometrie bis zur Lehre von der Congruenz der Dreiecke (*Rambly* §. 1—67, 2 St.). Decimalbrüche und Repetition des Sommerpensums durch Aufgaben (1 St.).
- III. (Gymnasial-Lehrer *Seltmann*, 3 St., dasselbe Lehrbuch, wie in IV.): Auflösung der Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Grundoperationen mit allgemeinen und entgegengesetzten Größen in voller Ausdehnung. Reductionen, Synthesis der Gleichungen aus den einfachsten und leichtesten Formen. Potenzen mit ganzen Exponenten, Definition der Wurzel, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Verhältnisse und Proportionen. — Vom Kreise, von den Vierseiten; Vergleichung des Flächeninhalts; Verwandlung, Theilung und Ausmessung geradliniger Figuren.
- II. (Gymnasial-Lehrer *Seltmann*, 4 St., dasselbe Lehrbuch, wie in III.): Sommersemester: Arithmetik (1 St.): Gleichungen ersten und zweiten Grades. Geometrie (3 St.): Proportionalität gerader Linien; Ähnlichkeit geradliniger Figuren, Proportionalität am Kreise, reguläre Polygone, Rectification und Quadratur des Kreises (*Rambly* §. 128—165). — Wintersemester: Arithmetik (3 St.): Wurzeln, Logarithmen, Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. — Geometrie: Elemente der Trigonometrie (1 St.). Arithmetische und geometrische Aufgaben.

- I. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 4 St., dasselbe Lehrbuch, wie in II.): Sommersemester: Trigonometrie ausführlich, berechnende Geometrie, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Aufgaben aus allen Theilen des mathematischen Pensums der Prima. — Wintersemester: Stereometrie. Aufgaben aus allen Theilen des mathematischen Pensums der Prima.

10. Naturwissenschaften.

- IV. Da der zur Vertretung des erkrankten Correctors K o t e l m a n n berufene Candidat Dr. Brennecke den propädeutischen Unterricht in den Naturwissenschaften ablehnte, so mußte für die Zeit der Stellvertretung ein repetitorischer Unterricht im Lateinischen und Deutschen substituirt werden.
- III. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Lehrbuch, wie in IV.): Sommersemester: Botanik. Wintersemester: Mineralogie.
- II. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 1 St., Lehrbuch der Physik von Trappe): Thermometer, allgemeine Eigenschaften der Körper, Ruhe und Bewegung im Allgemeinen. — Gleichgewicht und Bewegung der festen Körper bis zur Centralbewegung.
- I. (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Lehrbuch, wie in II.): Grundlehren der Astronomie und mathematischen Geographie — Schall — Licht.

11. Gesang.

- VI. (Gesanglehrer G o l t s j c h, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
- V. (Gesanglehrer G o l t s j c h, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
- IV. (Gesanglehrer G o l t s j c h, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.

12. Zeichnen.

- VI. (Zeichenlehrer G r e l l, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
- V. (Zeichenlehrer G r e l l, 2 St.): Stufenweise fortschreitende Uebungen.
S. außerdem die Parallelstunden zum Griechischen.

13. Schreiben.

- VI. (Lehrer P e h l, 4 St.): Ein- und zweizeilige Vorschriften. Uebungen im Tactschreiben.
- V. (Lehrer P e h l, 2 St.): Kleinere und größere Vorschriften. Uebungen im Tactschreiben.

12. Turnen.

- VI.—I. (Gymnasial-Lehrer S c h m i d t, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags): Obligatorische Turnübungen für alle Schüler, die nicht auf Grund ärztlicher Atteste oder notorischer Körpergebrechen dispensirt sind.

Parallellectionen für die am Griechischen nicht Theil nehmenden Schüler.

Quarta.

1. **Zeichnen.** (Zeichenlehrer Crell, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.
2. **Rechnen.** (Candidat Dr. Brenneke, 2 St., mit III. combinirt): Zusammengesetzte Regelbetri, Zins-, Rabatt- u. c. Rechnung.
3. **Englisch.** (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St., Elementarbuch von Schmitz): Die Anfangsgründe.

Tertia.

1. **Zeichnen.** (Zeichenlehrer Crell, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.
2. **Rechnen.** (Candidat Dr. Brenneke, 2 St. mit IV. combinirt): Zusammengesetzte Regelbetri, Zins-, Rabatt- u. s. w. Rechnung.
3. **Englisch.** (Prorector Dr. Ebinger, 2 St. Grammatik von Fölsing, Walter Scott's Tales of a grandfather): Grammatik und Exercitien (1 St.), Lectüre (1 St.).

Secunda.

1. **Zeichnen.** (Zeichenlehrer Crell, 2 St.): Leichtere und schwerere Uebungen.
2. **Chemie.** (Gymnasial-Lehrer Seltmann, 2 St.): Die Elemente der anorganischen Chemie.
3. **Englisch.** (Prorector Dr. Ebinger, 2 St., Grammatik von Fölsing, Macaulay history of England): Grammatik und Exercitien (1 St.), Lectüre (1 St.).

~*~

B. Grundklassen.

1. Religion.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 4 St.): 16 biblische Geschichten Alten und eben so viele Neuen Testaments; die 10 Gebote und der erste Artikel. Wöchentlich ein Bibelspruch und ein Liedvers (bei geringerem Umfange zwei).
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 4 St., Luthers Katechismus von Bachmann, Biblische Geschichte von Preuß): Wiederholung und Erweiterung des in der vorigen Klasse durchgenommenen Stoffes aus der biblischen Geschichte. — Die zwei ersten Hauptstücke gelernt und dem Wortlaute nach erklärt. Dazu Kernsprüche und einige Kirchenlieder.

2. Lesen.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St., Fibel von Häster, Lesebuch von Fix): Die Leseübungen so weit geführt, daß deutsche, wie lateinische Druckschrift ohne viele Fremdwörter fließend gelesen wird.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 5 St., Lesebuch von Fix): Das ganze Lesebuch ist durchgearbeitet bis zur Erzielung der vollen mechanischen Fertigkeit.

3. Schreiben.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St.): Sämmtliche deutsche und die kleinen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 5 St.): Die großen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange mit den kleinen. Schreiben nach einzelligen Vorschriften.

4. Rechnen.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 6 St., erstes Rechenheft von Wulkow): Die Uebungsreihen und die 4 Species in gleichbenannten Zahlen. Multiplication und Division mit einstelligem Multiplikator und Divisor.
1. Grundklasse (Lehrer Leberenz, 4 St., zweites Rechenheft von Wulkow): Erweiterung des Pensums der vorigen Klasse. Die 4 Species in mehrfach benannten Zahlen.

5. Deutsche Sprache.

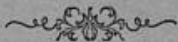
2. Grundklasse (Lehrer Böck, 2 St.): Auf die erste Abtheilung beschränkte orthographische Uebungen durch Abschriften aus dem Lesebuche. Die ersten grammatikalischen Vorbegriffe.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 4 St.): Die Wortarten und deren Flexion. Orthographische Uebungen theils durch Abschriften aus dem Lesebuche, theils durch Dictate.

6. Gesang.

2. Grundklasse (Lehrer Böck, 2 St.): Vorübungen, leichte Choräle und Lieder nach dem Gehör.
1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 2 St.): Fortgesetzte Vorübungen. Tonleiter und Dreiklang. Leichte Choräle und Lieder, vorherrschend nach dem Gehör.

7. Geographie.

1. Grundklasse (Lehrer Pehl, 2 St.): Die ersten Vorbegriffe in Weise der Denk- und Sprechübungen. Vaterlandskunde.



Vertheilung der Lehrstunden am Gymnasium zu Demmin und an den Grundklassen desselben.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Erste Grundklasse.	Zweite Grundklasse.	Sa. St.
1. Schmeckebier, Director, Ordinarius der I.	Lat. 8 St. Franzöf. 2 "	Geschichte und Geograph. 3 St. Franzöf. 2 "							15.
2. Dr. Ebinger, Prorector, Ordinarius der II.	Griechisch 6 St. Lat. 10 St. Deutsch 2 "	Englisch 2 St.	Englisch 2 St.						22.
3. Dr. Wetckel, Oberlehrer, Ordinarius der III.	Geschichte und Geograph. 3 St. Deutsch 3 "	Lat. 10 St. Griechisch III. sup. 6 St.	Lat. 10 St. Griechisch III. sup. 6 St.						22.
4. Dr. Brand, Oberlehrer.	Religion 2 St. Hebräisch 2 "	Religion 2 St. Hebräisch 2 " Griechisch 6 " Geograph. 1 " Geschichte 3 St.	Religion 2 St. Hebräisch 2 " Griechisch 6 " Geograph. 1 " Geschichte 3 St.						22.
5. Selmann, Gymnasiallehrer.	Mathem. 4 St. Physik 2 "	Mathem. 4 St. Physik 1 " Chemie 2 "	Mathem. 3 St. Naturgesch. 2 "	Mathem. 3 St. Englisch 2 "					23.
6. Land. Dr. Bren- ncke, als Vertreter des Con- rectors Kotelmann.			Religion 2 St. Deutsch 2 " Ergebnissen f. Naturgesch. 2 St. Rechnen 2 St.	Religion 2 St. Deutsch 2 " Ergebnissen f. Naturgesch. 2 St. Rechnen 2 St.	Inspection über die Arrestanten 2 St.	Lat. 10 St.			20.
7. Dr. Appelmann, Gymnasiallehrer. Ordinarius der IV.			Inspection über die Arrestanten 2 St.	Inspection über die Arrestanten 2 St.					23.
8. Schmidt, Gymnasiallehrer, Ordinarius der V.			Religion 2 St. Griechisch III. inf. 6 St.	Lat. 10 St. Franzöf. 2 " Griechisch 6 St. Geograph. und Geschichte 3 St.	Lat. 10 St. Deutsch 3 St. Franzöf. 2 " Griechisch 6 St. Lat. 10 St. Geograph. und Geschichte 3 St.			24.	
9. Gebrens, Gymnasiallehrer. Ordinarius der VI.					Religion 3 St. Rechnen 3 " Geograph. 2 "	Religion 3 St. Deutsch 3 " Rechnen 4 " Geograph. 2 "	Rechnen 4 St.		24.
10. Pehl, Ord. b. 1. Grundkl.					Schreiben 2 St.	Schreiben 2 St.	Mit Ausn. des Rechnens sämmtl. St.		28.
11. Böck, Ord. b. 2. Grundkl.							Die sämmtl. 26 Stunden. Inspection über die Arrestanten der Grundkl. 2 St.		28.
12. Grell, Betriebslehrer.			Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.			8.
13. Goltzsch, Gesangslehrer.			Außerdem 2 freie Zeichenstunden.	Außerdem 2 freie Zeichenstunden.					6.
			Gesang 2 St.	Gesang 2 St.	Gesang 2 St.	Gesang 2 St.			

II. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde Montag, den 13. April, mit der herkömmlichen Eröffnungsfeier, mit welcher die Verlesung der Schulgesetze verbunden ist, begonnen. Der Anfang war insofern ein ungünstiger, als die Erkrankung des Herrn Conrectors Kotelmann, welche denselben bereits gegen den Schluß des vorhergehenden Semesters außer Stande gesetzt hatte, seinen Amtspflichten nachzukommen, einen Charakter angenommen hatte, der die Möglichkeit des Wiedereintrittes desselben im höchsten Grade zweifelhaft machte. Es mußte daher zunächst die Vertretung, mit welcher das Schuljahr 18⁷³/₇₄ geschlossen hatte, neu geordnet, zugleich aber die Frage wegen der Pensionirung des erkrankten Collegen ernstlich in das Auge gefaßt werden. Diese erfolgte im Laufe des Sommers dahin, daß als Termin des Ausscheidens aus dem Collegium der 1. October festgesetzt wurde. Die durch den Lectionsplan dem Herrn Convector Kotelmann zugewiesenen Lehrstunden übernahm vom 18. Mai der Candidat Dr. Brennecke, der damit zugleich sein Probejahr an dem hiesigen Gymnasium absolvirte.

Während des Schuljahres haben die nachstehenden Ferien stattgefunden:

1. Pfingstferien: von Sonnabend, den 23. Mittags bis Dienstag, den 26. Mai, incl.
2. Sommerferien: von Sonnabend, den 4. Juli, Mittags bis Sonntag, den 2. August incl.
3. Herbstferien: von Sonnabend, den 26. September, Mittags bis Sonntag, den 11. October incl.
4. Weihnachtsferien: von Mittwoch den 23. December, Mittags bis Sonntag, den 3. Januar, incl.
5. Osterferien: Auf Grund besonderer Verfügung wird das Wintersemester Mittwoch, den 24. März geschlossen werden und das neue Schuljahr Donnerstag, den 8. April, seinen Anfang nehmen.

Zum Gedächtniß der Schlacht bei Sedan betheiligte sich die Anstalt zunächst an der Vorfeier, zu welcher am Abend des 1. Septembers die Behörden und die Corporationen der Stadt auf eine nahe gelegene Höhe zogen, um beim Glanze eines Thurmsfeuers der hohen Bedeutung des Tages zu gedenken. Die Festrede an dieser Stätte wurde von dem Berichterstatter gehalten. Den 2. September selbst beging die Schule einerseits durch Theilnahme an dem öffentlichen Gottesdienste, andererseits durch eine reich besuchte Feier in den eigenen Räumen, bei welcher die Festrede von dem Gymnasiallehrer Herrn Dr. Appelmann gehalten wurde.

Am Reformationstage gingen die Lehrer und die confirmirten Schüler der Anstalt zur Communion.

Den Geburtstag Sr. Majestät wird die Anstalt am 22. März in der herkömmlichen Weise öffentlich feiern; die Festrede ist dem Gymnasiallehrer Herrn Schmidt zugewiesen.

Die Abiturienten-Prüfungen fanden unter dem Vorsitze des königlichen Commissarius Herrn Provincial-Schulraths Dr. Wehrmann, am 24. August und am 19. Februar statt. In beiden Terminen bestanden die sämmtlichen der Prüfung unterworfenen Zöglinge der Anstalt und wurden demnach für reif erklärt.

A. Zu Michaelis:

	N a m e.	Geurtsort.	Alter.	Studium.
1.	Julius Brockmann.	Nehringen bei Grimmen.	16 ³ / ₄ .	Philologie.
2.	Eugen Gebesfuß.	Demmin.	18 ³ / ₄ .	Medicin.
3.	Seinrich Jordan.	Odenkirchen (Rheinprovinz).	19.	Philologie.

B. Zu Ostern:

	N a m e.	Geburtsort.	Alter.	Studium.
1.	Carl Fick.	Dargun.	23.	Theologie.
2.	Johannes von Scheven.	Klenz bei Demmin.	20 $\frac{3}{4}$.	Theologie.
3.	Friedrich Albrecht.	Tribssee.	19.	Postfach.
4.	Adolph Kölling.	Lindow (Neumark).	21 $\frac{1}{2}$.	Forstfach.

Die Gymnasial- und die Schüler-Bibliothek sind aus den etatsmäßigen Mitteln in regelmäßiger Weise erweitert worden.

Außerdem sind an Geschenken für das Gymnasium eingegangen von dem Postdirector Herrn Reinhardt vier große Kunstschriften zur Decoration der Aula, von Herrn Leuchthurnwärter Schilling zu Arcona eine Petrefactensammlung der Kreideformation, von Herrn Borrmann eine Foliobibel vom Jahre 1707. Der Berichterstatter fühlt sich gedrungen, den freundlichen Gebern in seinem Namen, wie in dem der Anstalt, den verbindlichsten Dank zu sagen.

Der Gesundheitszustand an der Anstalt war, was die an derselben wirkenden Lehrer betrifft, erträglich, desto weniger befriedigend auf Seiten der Schüler. Drüsenanschwellungen (Ziegenpeter) und Diphtheritis waren im Spätherbst und im Winter so allgemein verbreitet, daß in den unteren Klassen zeitweise mehr, als ein Drittel der Schüler, fehlte, und daß die Zahl Derjenigen, welche von dem Uebel ganz verschont blieben, gering ist. Als eine besonders gnädige Fügung muß es bezeichnet werden, daß trotzdem die Anstalt keinen ihrer Schüler durch den Tod verloren hat.

Mit dem 1. April verläßt die Anstalt der Candidat Herr Dr. Brennecke wieder, um am Gymnasium zu Puttbus eine Stelle anzunehmen. Der rege Eifer, mit dem er sich dem Unterrichte widmete, sichert ihm ein ehrendes Andenken.

Die Frequenz des Gymnasiums war in dem verflossenen Schuljahre nachstehende:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Erste Grundll.	Zweite Grundll.	Summa.
Sommersemester	16	23	42	49	45	41	23	21	260
Wintersemester	16	25	52	38	48	37	25	20	261

III. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Stettin, den 17. März 1874 (nach Vollendung des Druckes des vorjährigen Programms eingegangen): Zur Nachachtung wird an die Verfügung vom 11. December 1851 erinnert, nach welcher Schüler, die während ihres Prima-Cursus aus ungerechtfertigten Gründen auf ein anderes Gymnasium übergegangen sind, erst im fünften Semester ihres Besuches der Prima zur Abiturientenprüfung zugelassen werden dürfen. Bei einem beabsichtigten oder statthabenden Wechsel der Anstalt sind die betreffenden Primaner sowohl von dem Director derjenigen Anstalt, welche sie verlassen, als von dem Director derjenigen Anstalt, auf welche sie aufgenommen zu werden wünschen, hiervon in Kenntniß zu setzen.

Anclam, den 1. April 1874: Mittheilung des Ober-Steuer-Amtes, daß durch Erlass des Königl. Finanz-Ministeriums vom 18. Januar junge Leute, welche als Supernumerare in die Steuer-

verwaltung einzutreten beabsichtigen, fortan zugelassen werden, wenn von ihnen die Reise für die erste Klasse eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung erworben ist.

Stettin, den 17. April 1874: Anträge auf Ertheilung der Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst sind bei der „Königlichen Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige“ anzubringen. Das Zeugniß muß bescheinigen, daß der Inhaber sich das Pensum der Untersecunda gut angeeignet hat.

Stettin, den 24. April 1874: Die Erfahrungen, welche in Betreff der Neigung der Schüler höherer Lehranstalten zu Gasthausbesuchen in neuerer Zeit gemacht sind, haben die königliche Regierung zu Stettin veranlaßt, unter dem 9. Februar eine darauf bezügliche Polizei-Verordnung zu erlassen und durch das Amtsblatt zu veröffentlichen. Nach derselben ist es den Gast- und Schankwirthen (Inhabern von Wein-, Bier- und Kaffeewirtschaften oder sonstigen Einrichtungen zur Verabreichung von Speisen und Getränken) untersagt, Schülern öffentlicher Lehranstalten im Orte letzterer Speisen oder Getränke zum Genuß auf der Stelle zu verabreichen oder ihnen die Theilnahme an Belustigungen in ihren Localen zu gestatten, außer wenn die mitanwesenden und dem Wirth als solche bekannten Eltern, Vormünder, Lehrer oder Erzieher der Schüler die Verabreichung, resp. die Theilnahme ausdrücklich genehmigen.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldbuße bis zum Betrage von zehn Thalern, im Falle des Unvermögens mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe bestraft.

Die Directoren sind angewiesen, in den zu ihrer Kenntniß gelangenden Fällen Uebertretungen dieser Verordnung der Polizeibehörde anzuzeigen und auf Bestrafung des schuld'gen Wirthes anzutragen. Zugleich werden dieselben veranlaßt, den ihnen untergebenen Lehrern von dieser Verordnung Mittheilung zu machen und denselben dringend nahe zu legen, daß sie zur Bekämpfung der mit einer gedeihlichen Schulerziehung sich nicht vertragenden Neigung der Schüler zu Gasthausbesuchen auch die der Schule zu Gebote stehenden Zuchtmittel umsichtig und nachdrücklich anwenden und durch Ermahnung und Warnung, wie durch das eigene Beispiel, die Schüler zu einem ernstern, nüchternern, der Aufgabe ihrer wissenschaftlichen Ausbildung und sittlichen Erziehung ungetheilt zugewendeten Lebenswandel anleiten.

Ueber die gemachten Erfahrungen ist von den Directoren Bericht zu erstatten.

Stettin, den 24. Juni 1874: Zwischen den verbündeten Staatsregierungen des deutschen Reiches ist über die gegenseitige Anerkennung der Maturitätszeugnisse der Gymnasien eine Einigung erfolgt, gemäß welcher von Michaelis 1874 ab die von den außerpreussischen deutschen Gymnasien ausgestellten Maturitätszeugnisse als den preussischen gleichstehend anzusehen sind. — Bei einem Anstaltswechsel darf die Aufnahme eines Schülers nur nach Vorbringung eines Entlassungszeugnisses der vorher besuchten Anstalt und nicht in eine höhere Klasse oder Abtheilung, als danach die Reise bei ihm vorhanden ist, geschehen.

Stettin, den 4. Januar 1875: Damit es den Schulen Pommerns möglich sei, den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs, wie sonst, zu feiern, wird angeordnet, daß die diesjährigen Osterferien am Mittwoch, den 24. März, Mittags beginnen und mit Mittwoch, den 7. April, endigen.

Stettin, den 2. Februar 1875: Auf den Antrag der deutschen anthropologischen Gesellschaft sind einmalige Erhebungen über die Farbe der Augen, der Haare und der Haut der Schüler zu machen.

Stettin, den 6. Februar 1875: An das königliche Provinzial-Schul-Collegium sind 342, an die geheime Registratur der geistlichen u. Angelegenheiten 180 Exemplare des jedesmaligen Programms einzusenden. Behandelt das Programm einen Gegenstand aus der vaterländischen Geschichte, so ist ein Exemplar an das Curatorium des Deutschen Reichs- und Königl. Preussischen Staats-Anzeigers zu expediren.

Handwritten signature or flourish

Ordnung der öffentlichen Prüfung

Freitag, den 19. März,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr:

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
 - Quinta: Religion (Herr Gymnasiallehrer Leberenz).
 - Tertia: Latein (Herr Oberlehrer Dr. Weichelt).
 - Prima: Physik (Herr Gymnasiallehrer Seltmann).
3. Declamationen und Gesang.
4. Kurze Pause.
5. Gegenstände der Prüfung:
 - Sexta: Latein (Herr Dr. Brennecke).
 - Quarta: Geographie (Herr Gymnasiallehrer Schmidt).
 - Secunda: Geschichte (Director Schmeckebier)
6. Rede des Primaners Westphal und Vortrag einer Scene aus Schillers „Tell“.
7. Schlußgesang.

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr:

1. Gesang und Gebet.
 2. Gegenstände der Prüfung:
 - Quinta: Geschichte (Herr Gymnasiallehrer Schmidt).
 - Tertia: Geographie (Herr Oberlehrer Dr. Frank).
 - Prima: Griechisch (Herr Prorector Dr. Ebinger).
 3. Declamationen, Rede des Secundaners Hauptner und Gesang.
 4. Kurze Pause.
 5. Gegenstände der Prüfung:
 - Sexta: Deutsch (Herr Gymnasiallehrer Leberenz).
 - Quarta: Französisch (Herr Gymnasiallehrer Dr. Appelmann).
 - Secunda: Mathematik (Herr Gymnasiallehrer Seltmann).
- Entlassung der Abiturienten durch den Director, Abschiedswort des Abiturienten Vief und Entgegnung des Primaners Hoppe.

verwaltung einzutreten b
Klasse eines Gymnasiums

Stettin, den 1
freiwilligen Militärdienst
Freiwillige anzubringen
der Untersecunda

Stettin, den 2
höherer Lehranstalten zu
zu Stettin veranlaßt, in
durch das Amtsblatt zu
von Wein-, Bier- und
und Getränken) untersagt
zum Genuß auf der S
Vocalen zu gestatten, auf
münder, Lehrer oder Erzie

Zu widerhandlung
zehn Thaler n, im J

Die Directoren
dieser Verordnung der B
Zugleich werden dieselben
zu machen und denselben
Schulziehung sich nicht
zu Gebote stehenden Zuch
nung, wie durch das ei
wissenschaftlichen Ausbild

Ueber die gena
Stettin, den 2

Reiches ist über die geg
erfolgt, gemäß welcher v
gestellten Maturitätszeugn
wechsel darf die Aufnahm
besuchten Anstalt und ni
handen ist, geschehen.

Stettin, den 4
Geburtsstag Sr. Majestät d
jährigen Osterferien am 2
endigen.

Stettin, den 2.
sind einmalige Erhebunge

Stettin, den 6.
an die geheime Registrat
grammes einzusenden. 2
so ist ein Exemplar an d
zu expediren.

von ihnen die Reise für die erste
erben ist.

der Berechtigung zum einjährigen
Commission für einjährige
Zuhaber sich das Pensum

in Betreff der Neigung der Schüler
d, haben die königliche Regierung
Polizei-Verordnung zu erlassen und
ist- und Schankwirthen (Inhabern
en zur Verabreichung von Speisen
te letzterer Speisen oder Getränke
ahme an Belustigungen in ihren
als solche bekannten Eltern, Vor
heilnahme ausdrücklich genehmigen.
Geldbuße bis zum Betrage von
Gefängnißstrafe bestraft.

gelangenden Fällen Uebertretungen
es schuld'gen Wirthes anzutragen.
on dieser Verordnung Mittheilung
pfung der mit einer gedeihlichen
ausbesuchen auch die der Schule
und durch Ermahnung und War
nüchternen, der Aufgabe ihrer
wendeten Lebenswandel anleiten.
bericht zu erstatten.

Staatsregierungen des deutschen
e der Gymnasien eine Einigung
hischen deutschen Gymnasien aus
en sind. — Bei einem Anstalts
Entlassungszeugnisses der vorher
s danach die Reise bei ihm vor

Sommerns möglich sei, den Ge
wird angeordnet, daß die dies
und mit Mittwoch, den 7. April,

den anthropologischen Gesellschaft
der Haut der Schüler zu machen.
zial-Schul-Collegium sind 342,
Exemplare des jedesmaligen Pro
nus der vaterländischen Geschichte,
igl. Preussischen Staats-Anzeigers

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R

G

B

TIFFEN® Gray Scale

W

G

K

C

Y

M

© The Tiffen Company, 2007

Text der einleitenden und schließenden Choräle.

1. Vormittags:

Dir, Dir, Jehova, will ich singen;
Denn wo ist doch ein solcher Gott, wie Du?
Dir will ich meine Lieder bringen;
Ach, gieb mir Deines Geistes Kraft dazu,
Daß ich es thu' im Namen Jesu Christ,
So wie es Dir durch ihn gefällig ist.

Zieh' mich, o Vater zu dem Sohne,
Damit Dein Sohn mich wieder zieh' zu Dir;
Dein Geist in meinem Herzen wohne,
Und meine Sinnen und Verstand regier',
Daß ich den Frieden Gottes schmeck' und fühl'.
Und Dir darob im Herzen sing' und spiel'.

Laß mich Dein sein und bleiben,
Du treuer Gott und Herr!
Von Dir laß Nichts mich treiben,
Halt' mich bei reiner Lehr'.
Herr, laß mich nur nicht wanken,
Gieb mir Beständigkeit;
Dafür will ich dir danken
In alle Ewigkeit.

2. Nachmittags:

Ach, bleib mit Deiner Gnade
Bei uns, Herr Jesu Christ,
Daß uns hinfort nicht schade
Des bösen Feindes List.

Ach, bleib mit Deinem Worte
Bei uns, Erlöser werth,
Daß uns heid' hier und dorte
Sei Gut' und Heil beschert.

Ach, bleib mit Deinem Glanze
Bei uns, Du werthes Licht,
Dein Wahrheit uns umschanze,
Damit wir irren nicht.

Ach bleib' mit Deiner Treue
Bei uns, mein Herr und Gott,
Beständigkeit verleihe,
Hilf uns aus aller Noth.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 8. April, früh 8 Uhr. Die Aufnahme, für welche neben der Angabe der gewöhnlichen Personalien die Vorlegung eines Impfscheins und bei Kindern über 12 Jahren auch der der Revaccination erforderlich ist, findet Mittwoch, den 7. April, von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr in dem Directoratszimmer des Gymnasiums statt.

Die den Schülern der Anstalt ausgehändigten Zeugnisse sind am ersten Schultage, mit der Unterschrift des Vaters oder des Stellvertreters desselben versehen, den betreffenden Herren Ordinarien vorzulegen.

Schmeckebeer,

Gymnasial-Director.